



Zwei Pfarren gemeinsam mit Christus unterwegs

Pfarrbrief der Pfarrgemeinden Hainfeld und Rohrbach

Nr. 1 / 2024



TITELBILD GESTALTET VON ROSEMARIE KREIHANSEL

Ein herzliches Grüß Gott!

Wenn sie den Pfarrbrief in die Hand bekommen, steht Ostern vor der Tür. Die Kirche feiert das große Erlösungsgeschehen von Leiden, Sterben und Auferstehung des Herrn. Es ist das höchste Fest im ganzen Kirchenjahr.

Jesus ist in den Tod gegangen, ganz eins mit dem Willen des Vaters. Er hat alles Leid und alles Unrecht geduldig angenommen, wie ein Lamm, das

zum Schlachten geführt wird. Er hat am Kreuz seinen Mördern vergeben und sein Leben in die Hände des Vaters gelegt.

Damit hat er gezeigt, dass sein Vertrauen größer ist als das Vertrauen von uns Menschen. Er lässt uns spüren, dass seine Liebe keine Grenzen kennt. Damit heilt er die Welt in ihrem Abgrund von Hass, Misstrauen, Angst, Verzweiflung und

zerstörerischem Egoismus. Wo wir mit Jesus verbunden sind, haben wir Anteil an dieser unendlichen Liebe und nichts kann uns von Gott und damit vom Leben trennen.

In der Auferstehung wird sichtbar, welches Leben Jesus uns schenken möchte.

Halleluja, lautet der Osterjubel.

Wir dürfen mit ganzem Herzen in diesen Jubel einstimmen. Wie ist das mit dem Leid und den Enttäuschungen in diesem Leben? Laut den Aussagen von Jesus gehört es weiter zum Leben in dieser Welt. Aber wo wir im Blick auf Jesus das annehmen können, wird es zum Segen für uns und viele, wie das Leiden und Sterben Jesu zum Segen für diese Welt geworden ist. Und dort wachsen wir hinein in seine Liebe: eine Liebe, die die Welt von heute mehr als alles andere braucht. Das ist die Osterbotschaft!

Sie gilt trotz Leid und Unheil für dich und mich und alle Menschen. Jesus ist für alle gestorben, weil er alle liebt und eine geheilte Welt möchte – ohne Hass und Zerstörung, Egoismus und Ausbeutung: eine Welt angefüllt mit Frieden und Heil.

Lassen wir uns seinen Frieden und sein Heil schenken.

Ich wünsche den beiden Pfarrgemeinden von ganzem Herzen ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pater Josef

RÜCKBLICK

Die Filme und Vorträge in der Pfarre waren alle gut besucht. Die Vortragenden zogen die Zuhörer in ihren Bann.

Vorträge

Frater Nikolaus Aigenbauer

berichtete über die historischen und politischen Zusammenhänge, die der ukrainische Pfarrer Ruslan Stetsyk, vervollständigte. Wie kann man als Christ mit solchen Herausforderungen gut umgehen? Natürlich gehört das Gebet dazu.

Und es bildete sich im Anschluss an den Vortrag spontan eine Gebetsgruppe in Rohrbach. Sie trifft sich monatlich in der Kirche jeweils an einem Freitag um 15.00 Uhr zum Gebet um Frieden. Neben dem Gebet können wir als Christen den Betroffenen in ihrer Not beistehen, so gut wir können. Wir wären zumindest auch um Hilfe froh, wenn es uns so ergehen würde.

Josef Kaiser

erzählte uns mit Bildern und Musik von seiner 10 Jahre dauernden Weltreise, die ihn in die damals bekannten Länder der Welt führte.

Heute ist er Reiseführer, der viele Reisende in die Länder dieser Welt führt. Auf diese Weise hat er sein Hobby zum Beruf gemacht. Deshalb hatte er auch viele aktuelle Fotos zu bieten. Es war ein sehr berührender und kurzweiliger Abend.

Lea Hofer-Wecer

versuchte uns klarzumachen, wie es einem an Demenz Erkrankten geht und wie wir uns in diesem Fall am besten verhalten sollen.

Sie meinte: Das Herz wird nicht dement. Damit will sie sagen, dass die Betroffenen zwar geistig nicht mehr zugänglich sind, aber sie sind ansprechbar über Berührung, Gefühle und offen für einen liebevollen Umgang. Sie meinte, es ist für die Betroffenen nicht hilfreich, wenn wir versuchen ihnen klar zu machen, dass ihr Verhalten nicht in diese Welt passt. Es macht sie im schlechtesten Fall unrund und aggressiv. Und sie verstehen trotzdem nicht, was wir von ihnen wollen.

Besser ist es, sie zu lassen, wenn es nicht gefährlich ist, und die Schrulligkeit mit Humor zu nehmen. Das bewahrt sie eher in einem inneren Frieden und erleichtert den Umgang mit ihnen. Auch kann es eine Hilfe sein, sie abzulenken, wenn sie jetzt unbedingt etwas wollen, was aber nicht geht: wenn sie zum Beispiel nach Hause gehen wollen und ja zuhause sind. Sie sind dann geistig vielleicht in der Kindheit.

Wenn die Ablenkung gelingt, haben sie das andere bald vergessen. Natürlich ist es auch für betroffene Angehörige wichtig, sich alle Unterstützung zu holen, die es gibt. Es war ein sehr berührender und engagierter Vortrag. (P. Josef)

Filme

Mose der Prinz von Ägypten,

war nicht sehr gut besucht. Er beschrieb die Befreiung des Volkes Israel aus der Sklaverei in Ägypten bis zum Berg Sinai.

Es war ein lustiger, aber auch sehr ernster Film.

Das Leben von Philipp Mickenbecker

in unserem Stadtkino war sehr gut besucht. Die Besucher waren sehr berührt von diesem Real Life Film, bei dem ein Kamerateam die letzten 3 Monate von Philipp begleitet hat.

Der Film ist ein Zeugnis für die Kraft des Glaubens gerade angesichts des Todes. Es ist unglaublich, mit welcher Gelassenheit, ja Ausstrahlung Philipp über seinen Tod sprechen kann.

Die besondere Gotteserfahrung am Ende seiner 2. Erkrankung half ihm, auch seinen Tod annehmen zu können, weil er sich sicher war, dass Gott einen guten Plan hat und es für ihn ein Heil auch über den Tod hinaus gibt. Man kann den Film auch über Netflix anschauen.

Die Mönche von Thibirine

haben sich 10 Besucher angeschaut. Er war spannend von der ersten bis zur letzten Minute. Gut nachvollziehbar war die Bedrohung der Mönche, die sich von 1993 bis 1996 immer mehr aufbaute und durch terroristische Attentate noch verstärkt wurde. Es war auch hilfreich zu sehen, wie die regelmäßigen Gebetszeiten, das ehrliche Ringen der Einzelnen und die verständnisvollen Gespräche untereinander ihnen halfen, ihre Entscheidung zum Bleiben reifen zu lassen.

In einer Februarnacht 1996 wurden sie abgeholt und keiner von ihnen kehrte lebend zurück. 2018 wurden die 7 Märtyrer mit 12 anderen Märtyrern Algeriens seliggesprochen. In einem Archiv in Frankreich werden die Schriftstücke der Mönche gesichtet und ausgewertet.

Ihr Kloster ist übrigens wieder von einer christlichen Gemeinschaft bewohnt: Chemin Neuf.

(P. Josef)

Ausflug der Minis von Hainfeld und Rohrbach



Die Ministranten von Rohrbach und Hainfeld waren am Sa, 24.2., im Hallenbad in St. Pölten schwimmen. Einige sprangen nur vom 3 m Brett, andere chillten im Warmwasserbecken, die Kleineren belagerten P. Josef und er lernte ihnen den Hahnenkampf. Ganz beliebt war bei einigen die Rutsche. Auf den Liegen lagen nur die Handtücher und in der letzten Stunde P. Josef. Nach dem Bad mussten wir uns beim Maci am Bahnhof stärken. Es war ein gelungener Mini-Ausflug. Dank an alle Betreuer und vor allem unsere Sabine Berlakowitsch, die alles organisiert hat. (P. Josef)



Die Minis im Schwimmbad St. Pölten

AUSBLICK 2024

Es gibt im heurigen Jahr wieder einiges an pfarrlichen Aktivitäten. Auch bei den pfarrübergreifenden sind sie herzlich eingeladen mitzumachen.

Wallfahrt der Pfarren Hainfeld & Rohrbach

nach Maria Seesal

Pfingstmontag, **20. Mai 2024**

Abfahrt:

Hainfeld 07:00 h - Pfarrhof

Rohrbach 07:10 h - Rot-Kreuz-Haus



PROGRAMM:

- **Autobusfahrt** nach Maria Seesal
- **Fußwallfahrt** von Mitterlehen nach Maria Seesal (ca. 4,3 km)
- für die Nicht-Fußgänger: Fahrt mit dem Bus nach Maria Seesal
- **10.30 Uhr Wallfahrermesse** in Maria Seesal
- Mittagessen im Gasthof Ettel in St. Leonhard am Walde
- Anschließend **Kirchenführung** mit Peter Ettel in der Pfarr- & Wallfahrtskirche St. Leonhard am Walde
- **Stadtführung** in Scheibbs
- **Abschluss beim Mostheurigen** Kaiserhof in Wilhelmsburg
- Rückkunft ca. 20:00 - 21:00 Uhr
- Bitte um Anmeldung bis **30. April 2024** in der Pfarrkanzlei: 0664/88439322
- **Kosten:** Autobus & Stadtführung: € 40,-

KISI-Musical-Days Tabea



Wann & Wo

Di 2. bis Sa 6. Juli 2024

Beginn: Dienstag, 11 h, Einchecken ab 9 h
Ende: Samstag nach dem Mittagessen

in der NMS St. Veit an der Gölsen

3161 St. Veit/G., Bahnstraße 3

Anmeldung & Infos:

Alter: ab 6 Jahren

Anmeldung bis **31.5.2024** unter:

<https://musical-days.kisi.org>

Weitere Infos bei Bettina Zöchling 0664 5109634

E-mail: bettina.zoechling@gmx.net

Kosten

€ 200 mit KISI-Card (siehe mitglied.kisi.org)

€ 220 ohne KISI-Card

Ab 1.6.2024: zuzüglich € 20,-

Geschwisterrabatt: abzüglich € 20,- ab dem 2. Kind einer Familie

Ohne Nächtigung: abzüglich € 20,-

Abschlusskonzert

Fr, 5. Juli, 18:00 Uhr, Festsaal d. NMS St. Veit

Messe in der Pfarrkirche St. Veit (ev. Dienstag)

Ukrainischer Gottesdienst

Божеественна Літургія
українською мовою

з о. Русланом Стецюком,
священником Української греко-католицької Церкви

Göttliche Liturgie
auf Ukrainisch

mit dem Priester Ruslan Stetsyk

(Seelsorger für die Ukrainer in der Diözese St. Pölten)

Samstag, 06.04.2024

Samstag, 04.05.2024

15.30 Uhr

Pfarrkirche Hainfeld



Vortrag Bibel für Neugierige

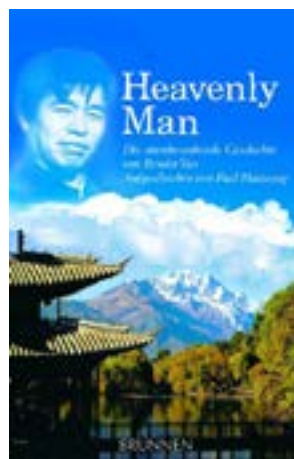
Mag. Wilhelm Erber spricht zu allen, die den Glauben vertiefen wollen am Do. 24.10. 19:00 Uhr im Pfarrsaal Hainfeld.

Der Vortragende sagt dazu: Wer sich der Bibel neugierig nähert, wer bereit ist, genauer hinzusehen, der wird überrascht und möglicherweise mitten im Alltag vom Himmel berührt werden. Wir sehen uns einige biblische Texte näher an, gehen den Verstehens-Hinweisen der Verfasser nach und werden dabei überraschende Erkenntnisse gewinnen. (P. Josef)

Das gute Buch

Heavenly Man. Die atemberaubende Geschichte von Bruder Yun. Aufgeschrieben von Paul Hattaway. Brunnen Verlag 2013. € 13,90.

Bruder Yun bekommt mit 16 Jahren eine Bibel, 1974. Das ist eine Sensation im maoistischen China. Er weiß von Anfang an, das ist das Wort Gottes. Und dieses Wort verwandelt nach und nach sein Leben. Er wird Gemeindeleiter. Er wächst im Glauben. Er führt andere in diese Aufgabe der



Leitung ein. Er versöhnt verschiedene Gemeinden miteinander. Er gibt alles für seinen Glauben. Er wird eingesperrt. Er kommt frei. Er wird wieder eingesperrt. Die Zeiten im Gefängnis sind ganz wichtige Vertiefungsseminare für ihn. Er spürt, auch die Menschen im Gefängnis brauchen

Christus. Auch dort werden Bekehrungen und Zeichen geschenkt. Eines Tages war ihm klar, er kann nicht länger in China bleiben. Es gelingt der Familie die Flucht. Er lebt mit seiner Frau und seinen beiden Kindern seit 2001 in Deutschland. Aber es erfüllt ihn ein großes Anliegen, das in das Motto gefasst ist: „Zurück nach Jerusalem“: Die chinesischen Gemeinden möchten die Länder zwischen China und Israel für Christus gewinnen. Das Buch berührt von der ersten bis zur letzten Seite. (P. Josef)

Benefiz-Konzert

Freiwillige Spenden



Wallfahrt nach Medjugorje

Mo 26. 8. - Fr 30. 8. 2024 Medjugorje Wallfahrt mit Pater Josef. Anmeldung im Reisebüro Fragollo, Tel. 03114 5150.

Jesus ist auferstanden

Die Menschen sind traurig, weil ihr Freund Jesus gestorben ist. Doch als die Frauen zu seinem Grab kommen, sehen sie: Es ist leer. Sie verstehen, dass Jesus auferstanden ist.

Eine Geschichte aus dem Neuen Testament.

Die Frauen möchten am liebsten wegrennen von diesem unheimlichen Ort, aber die Worte des Engels halten sie zurück: „Fürchtet euch nicht. Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Aber er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ Wenn ein Mensch gestorben ist, dann sind viele Menschen sehr traurig darüber. Auch Jesus musste sterben. Seine Freunde können es kaum fassen: Jesus ist tot? Auf schreckliche Weise am Kreuz gestorben? Warum nur? Wir verstehen das einfach nicht!“, sagen sie zueinander, als sie sich wieder treffen. Die meiste Zeit aber sagen sie überhaupt nichts. So traurig sind sie!

Auch Maria und Maria Magdalena sprechen kaum ein Wort. Am dritten Tag, nachdem Jesus gestorben ist, sind sie auf dem Weg zu Jesus' Grab. Noch ist es dunkel in Jerusalem. Gefäße mit duftendem Öl haben sie dabei. Sie wollen den Leichnam Jesu damit einsalben, um ihm zum letzten Mal noch etwas Gutes

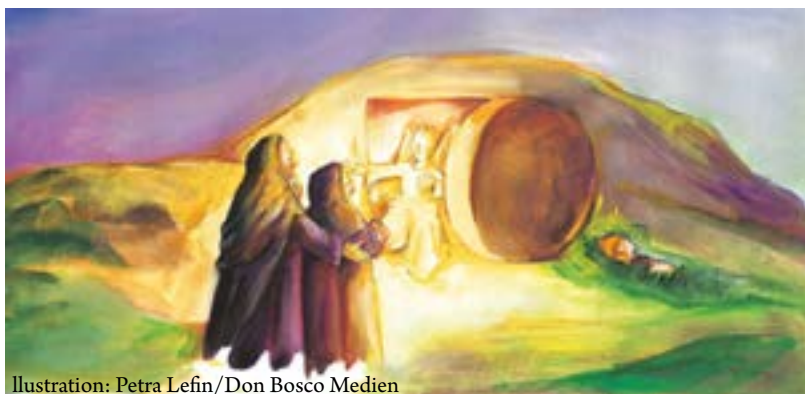


Illustration: Petra Lefin/Don Bosco Medien

zu tun. "Wer wird uns helfen, den schweren Stein wegzuwälzen, der die Grabhöhle verschließt?", überlegt Maria Magdalena. Sie hat Sorge, dass sie das mit Maria allein nicht schafft. Denn der Stein ist riesengroß. Und um diese Zeit sind kaum Menschen unterwegs. Bis zum Grab ist es jetzt nicht mehr weit. Der große Stein ist bereits gut im Dämmerlicht zu erkennen.

Da fängt die Erde plötzlich an zu beben! Helle Blitze fallen vom Himmel. Ein Wächter, der die Nacht über neben dem Grab gewacht hat, stürzt erschrocken zu Boden! Auch Maria Magdalena und Maria rücken ganz dicht zusammen, als müssten sie sich gegenseitig vor einem Unglück schützen.

Aber plötzlich ist alles wieder ganz still. Die Frauen reiben sich verwundert die Augen: Was ist mit dem Stein passiert? Lag der nicht eben noch vor der Öffnung des Grabes? Nun aber ist er zur Seite gerollt. Aufgeregt laufen sie auf das Grab zu.

Da fährt ihnen ein noch viel größerer Schreck durch die Glieder: Das Grab ist leer! Was ist mit Jesu Leichnam geschehen?

Erst jetzt merken sie, dass ein fremder Mann am Eingang der Grabhöhle sitzt – ein Engel im hellen Gewand. Am liebsten möchten die Frauen wegrennen von diesem unheimlichen Ort, aber die Worte des Engels halten sie zurück: „Fürchtet euch nicht. Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Aber er ist nicht hier. Er ist auferstanden.“ So spricht der Engel.

Das Grab ist leer!

Erstaunt wenden sich die Frauen wieder dem Grab zu: „Auferstanden?“, fragen sie ungläubig und trauen sich nun, einen Blick in das Grab hineinzuwerfen. Es ist tatsächlich leer. Da gibt es keinen Zweifel. Die Frauen wissen nicht, ob sie nun lachen oder weinen sollen: Jesus ist gestorben und er ist auferstanden. Das ist traurig und wunderbar zugleich!

Sollen Maria und Maria Magdalena den anderen davon erzählen? Schnell machen sie sich auf den Weg, um den Garten wieder zu verlassen. Da kommt ihnen ein Mann entgegen. Ist das möglich? Sie erkennen Jesus!

Jesus steht jetzt ganz nah vor ihnen. Zitternd strecken ihm die beiden Frauen ihre Hände entgegen. Sie möchten ihn berühren. Sie fassen seine Arme an und seine Füße. Ja – er steht tatsächlich vor ihnen. Und dann hören sie seine freundliche Stimme: „Fürchtet euch nicht. Geht nun und erzählt meinen Freunden, was ihr hier gerade erlebt habt. Und ich sage euch: Auch sie werden mich wiedersehen.“

Die Frauen beeilen sich, zurück in die Stadt zu laufen. Sie können die Botschaft nicht mehr für sich behalten. Alle Freunde sollen es wissen: Jesus ist auferstanden. Er lebt!

Text aus: Jesus ist auferstanden – Mini-Bilderbuch von Susanne Brandt und Klaus Uwe Nommensen – Verlag Don Bosco Medien



Das ist mit meinen NACKTBILDERN passiert | Gott richtig zuhören - Ein YouTube-Video von Life Lion

Als ich dieses Video zum ersten Mal angeklickt habe, war ich zugegebenermaßen ein wenig peinlich berührt. Und ein wenig nervös, was ich da gleich zu sehen bekomme. Niemals hätte ich mir vorstellen können, dass dieses Video mir mehr Verständnis über meine Beziehung zu Gott eröffnet.

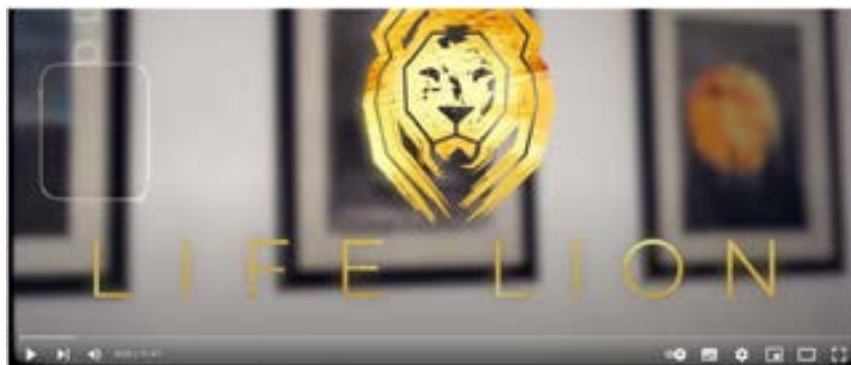
Grob gesagt erzählt Phillip Mickenbecker („The Reallife Guys“ und „Life Lion“) im Video, wie er im Gebet von Gott den Eindruck bekommt er solle seine selbstgemalten Nacktbilder wegschmeißen. Gleichzeitig hat er das Gefühl, dass sein Gebet nicht bis zu Gott durchkommt. Nach einigem Hin und Her verbrennt er sie schließlich sogar. (Schaut euch gerne das Video selbst an. Den Link findet ihr am Ende des Artikels.) Zugegebenermaßen ein bisschen dramatisch, aber jeder hat seine Methoden. Als die Bilder aus dem Weg waren, hatte er das Gefühl, dass sein Gebetsanliegen wieder bei Jesus ankommt.

Phillip und auch ich (dank YouTube) haben echt viel aus dieser Geschichte gelernt. Ein Aspekt, der mich besonders berührt hat, war das Aus-dem-Weg-räumen von Dingen/ Gewohnheiten, die einer Beziehung im Weg stehen. Vielleicht kennst du das auch von anderen Beziehungen, z.B. ist dir beim Tratschen etwas rausgerutscht, dass du eigentlich für dich behalten solltest. Danach kreisen deine Gedanken ständig in einem „OMG! Was passiert, wenns der/diejenige herausfindet?“-Strudel. Irgendwann hältst du es nicht mehr aus und sagst es der Person einfach. Hey, mir ist was voll Blödes passiert, mir ist Dies und Das rausgerutscht.“ Dein Gegenüber ist vielleicht nicht begeistert. Aber wenn du dann den Mut aufbringen kannst und die Worte „In Zukunft werde ich es anders machen, kannst du mir dieses Mal verzeihen?“ sagst, fühlt sich die Beziehung wieder ganz anders an. Eurer Verbundenheit steht nichts mehr im Weg, denn alles liegt offen und auch die Bereitschaft in die Beziehung zu investieren ist klar ausgesprochen.

Dieses Prinzip habe ich auch in meiner persönlichen Beziehung zu Jesus erfahren dürfen. Anfangs habe ich das einfach im persönlichen Gebet eingebaut. Mittlerweile hat dadurch auch die Beichte für mich einen tieferen Sinn bekommen. In der Beichte spreche ich offen über das, was meine Beziehung zu Jesus stört, wie ich mit einer Freundin/ einem Freund reden würde, wenn ich das Gefühl habe, dass unserer Beziehung etwas im Weg steht und ich nicht mehr offen mit ihr/ ihm reden kann.

<https://www.youtube.com/watch?v=VcZ9tkIvCBY>

von Agnes Habersatter



Das ist mit meinen NACKTBILDERN passiert | Gott richtig zuhören

WIR SCHAUEN ZURÜCK

Unser Herbstpfarrbrief konnte diesmal erst nach Weihnachten ausgeliefert werden. Daher wollen wir noch mit einigen Bildern an die Zeit seit dem Advent erinnern. Sie sollen die eine oder andere schöne Begebenheit aufzeigen und Freude schenken.

Rorategottesdienste



Es gab zwei stimmungsvolle Rorate-Gottesdienste bei Kerzenschein mit einer Agape für einen wohltätigen Zweck. Der Nikolaus kam wegen des Schlechtwetters in die Kirche. Der Adventgang zur Weingartner Kapelle und die Adventkonzerte des chor70 und unseres Kirchenchores waren wunderbar geeignet, sich auf das Weihnachtsfest einzustimmen.



P. Josef und der Nikolaus mit den Kindern Lisa Schirl, Katharina Harm, Lisa Schwarz, Lara Schuller, Eva Beischlager



Die Ministranten Eva Beischlager, Katharina Harm und Luis Rotteneder bringen bei der Familienweihnacht das Jesuskind zur Krippe



Adventkonzert mit dem Kirchenchor Rohrbach und der Familienmusik Fahrafellner



Adventgang zur Weingartner Kapelle

Weihnachten



Musikalische Kinderweihnacht mit der Jugendblaskapelle

Vielfältig gefeiert wurde dann Weihnachten in unserer stimmungsvoll geschmückten Kirche: die Kinderweihnacht mit der Rohrli-Junior-Band, das vom Kirchenchor und einem Ensemble der Jugendblaskapelle gestaltete Weihnachtslieder-singen und -spielen, Festgottesdienste, wie die Mitternachtsmette, das Turmblasen der Jugendblaskapelle, eine Krippenandacht, usw.

Silvester

Bei einem Gottesdienst zu Silvester bedankte sich P. Josef im Namen aller Pfarrmitglieder bei unserem scheidenden Bürgermeister Karl Bader für die vielen Jahre des guten Einvernehmens zwischen Gemeinde und Pfarre, insbesondere seines persönlichen Wirkens in unserer und für unsere Pfarre.

Danke auch unserer Jugendblaskapelle, die im Anschluss bei einer Agape noch ordentlich aufgespielt hat.



Eine Gruppe der Sternsinger beim Gottesdienst am 6. Jänner

Fastenzeit

Mit dem ausbleibenden Winter und einer kurzen Faschingszeit wurden wir schnell an einen wunderbaren Vorfrühling und die Fastenzeit herangeführt:

Mit dem Aschenkreuz am Aschermittwoch, den sonntäglichen Kreuzwegen und weiteren besinnlichen Veranstaltungen bereiten wir uns auf Ostern, das Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus vor.

Sternsingeraktion

Vergelt's Gott an die Sternsinger, Begleiter und Organisatoren der diesjährigen Sternsingeraktion. Es war wieder ein starkes Zeichen im Dienst der Pfarre und derer, denen mit dem Erlös geholfen werden kann. Es konnten von der Pfarre Rohrbach € 5.170,46 weitergegeben werden.

Ein großes Dankeschön gilt unserer Sabine Berlakowitsch und ihren Helfern. Sie hat wieder mit viel Engagement 13 Gruppen – auch 2 Erwachsenengruppen - motiviert, als Sternsinger durch unser Dorf zu ziehen und um eine Spende für Menschen in Not zu bitten. – DANKE. (AS)



Die 44 Sternsinger von Rohrbach beim Gruppenfoto



Vorstellung der Erstkommunionkinder bei der Familienmesse am 2. Fastensonntag

15 Kinder bereiten sich auf die Erstkommunion vor. Das Motto lautet heuer: „Ich bin das Wasser des Lebens“. Mit diesen Worten stellte sich Jesus der Frau am Jakobsbrunnen vor. Und sie erkannte in ihm den Messias, den Retter der Welt. Die Kinder sind in Wassertropfen, die an einem Reif aufgehängt sind, mit Bild und Namen dargestellt. Die Kinder sind mit gutem Eifer bei der Sache. Die Vorbereitung ist fast abgeschlossen. Am Samstag 4.5. ist die Feier der Erstkommunion.



Wassertropfen mit den Erstkommunionkindern

Immer wieder laden wir in unsere offene Kirche ein. Jetzt besonders zum Bewundern unserer Fastenkrippe, zum Stillwerden bei 3min Musik zur vollen Stunde und zum monatlichen Friedensgebet, immer an einem Freitag um 15 Uhr (das nächste Mal am Karfreitag).

Die Fastenwürfel wurden an die Haushalte verteilt. Nach Ostern werden sie von fleißigen Pfarrmitgliedern wieder eingesammelt oder sie bringen sie selbst in die Kirche oder in das Pfarramt.

Fastesuppenessen



Die Pfarrgemeinderäte kümmerten sich um die guten Suppen

Im Anschluss an die Vorstellungsmesse konnten wir zum Fastensuppenessen in den Gemeindesaal gehen. Ein großes DANKE an alle, die da gekocht und serviert haben.

Hinweisen möchten wir auf die neue Homepage der Pfarre mit vielen aktuellen Nachrichten und Bildern, erreichbar unter:

<https://www.dsp.at/pfarre/30240533>

Der Spielenachmittag der Pfarre pausiert und findet ab Herbst wieder im Pfarrheim statt.

Betroffen war unser ganzer Ort von einigen überraschenden Todesfällen, von Menschen, die in unserem Ort und in der Pfarre immer wieder eine lebendige und lebensfrohe Begegnung schenkten: Zimmermeister in Ruhe Franz Kadi und Günter Leopold.

Zum Abschluss noch ein Bild von 5 bekannten Altbäuerinnen aus dem Jahr 2005 bei einer unserer Dreikreuzwallfahrten. Frau Anna Lehrbaum vulgo Gruber – die Letzte noch lebende - ist im Februar heimgegangen. (WB)



Von li.: Sindl Anna, Lehrbaum Anna, Hobl Magdalena, Hobel Berta, Lehrbaum Emma.

Kirchenrechnung 2023

Bericht über den Pfarrkirchenrat und Bauvorhaben für das Jahr 2023:

Ordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 40.200,99

Ausgaben: € 27.692,22

Überschuss: € 12.508,77

Außerordentl. Haushalt – bauliche Maßnahmen:

Einnahmen: € 12.723,32

Ausgaben: € 24.627,51

Abgang: € 11.904,19

Das ergibt ein positives Ergebnis von + € 604,58. Dieses positive Ergebnis ist durch die Zinsen vom Stift Göttweig und der Diözese möglich geworden.

Neben dem laufenden Haushalt der Pfarre konnte damit die Pfarrwohnung für das ukrainische Ehepaar hergerichtet werden.

Neue Lautsprecher unter dem Chor wurden angeschafft.

Der Sicherungskasten in der Sakristei ist jetzt auf dem neuesten Stand: das war noch ein Schlusspunkt unter die Kirchenrenovierung. (P. Josef)

WIR SCHAUEN NACH VORNE

Was ist für das kommende Jahr geplant:

Ein Strahler für den Pfarrplatz soll für Abendveranstaltungen angeschafft werden.

Ein eigener Rasenmäher für die Pflege des Gartens und der Grünanlagen um die Kirche ist nötig.

Ein fixer Gläserspüler wäre hilfreich.

Von der Kirchenrenovierung her sind noch 7 Gedenktafeln, die an der Außenmauer der Kirche angebracht waren, bei einem Steinmetz gelagert: da ist zu überlegen, was damit geschehen soll.

Ich danke für alle Mithilfe bei den Arbeiten und alle Unterstützung im pfarrlichen Leben und bitte auch für das laufende Jahr wieder um ihre Unterstützung und Hilfe.

Eine Pfarre lebt wesentlich davon, dass sich Menschen bereithalten, die für den Alltag nötigen Lasten zu tragen. Das ist in Rohrbach der Fall.

(P. Josef)

Karwoche und Osterfest

Gründonnerstag 20:00 Uhr

Karfreitag 19:00 Uhr

Karsamstag mit Auferstehungsfeier 20:30 Uhr

Ostersonntag 10:00 Uhr

Friedensgebet



Pfarrwallfahrt

Pfingstmontag 20. Mai 2024

Details zu Ablauf, Kosten und Termin im allgemeinen Teil!

35. Ferienlager

SPORT – SPIEL – MUSIK und TANZEN – in fröhlicher Gemeinschaft!

Auch heuer lädt die Pfarre Rohrbach wieder zum alljährlichen Ferienlager

Wann: 15. - 20. Juli 2024

Wo: Wurzeralm - Landes-Jugendhaus (OÖ)

Teilnehmer:

Kinder und Jugendliche von 7 – 15 Jahren.

Es warten auf dich lustige Wettbewerbe, sportliche Turniere, spannende Rätsel, Olympiaden, ein Markttag, eine Disco und der spannende Höhepunkt bildet die gruselige Geisterstunde.

Die Anmeldeformulare für das 35. Ferienlager werden von der Pfarre Mitte Mai ausgegeben.

Nähere Informationen bei Martin Pandalitschka (0664/150 88 98)

Pfarrfest

Einladung zum Pfarrfest

am Sonntag den 18. August

Festmesse um 9:00 Uhr

und anschließend gemütlichem Beisammensein am Pfarrplatz. Die Jugendblaskappelle spielt wieder zum Frühschoppen auf.

RÜCKBLICK

Pfarrliche Aktivitäten von Advent 2023 bis Fastenzeit 2024

Chor70 - Adventkonzert

Schon seit Jahrzehnten ist das Adventsingen am ersten Adventsonntag in Hainfeld und beim Rohrbacher Advent ein Fixpunkt beim chor70. Seit einigen Jahren ist Chorleiter Roland Lensch für die musikalischen Belange zuständig. Immer wieder holt er sich für die Adventkonzerte Kollegen von der Musikschule. 2023 war es Andreas Voith an der Zither, der vorweihnachtliche Stimmung verbreitete.



Adventsingen des chor70 am 1. Adventsonntag in der Pfarrkirche Hainfeld – Foto: Eva Steyrer

Der chor70 singt aber nicht nur im Advent – am Programm stehen sowohl ein „großes“ Konzert (heuer am 12. Oktober im Stift Göttweig und am 13. Oktober in Hainfeld) als auch die Mitwirkung bei Chöretreffen, wie z.B. dem Chorfestival in Lilienfeld jeden Herbst oder heuer bei der „langen Nacht der Chöre“ am 8. Mai in Krems. Alle



Chor70 in der Stiftsbasilika Lilienfeld beim Chofestival im Herbst

Auftritte und Infos sind unter www.chor70.at im Internet zu finden.

Gesungen wird Literatur aller Schwierigkeitsstufen, Lieder aus vergangener Zeit und der Gegenwart und vor allem, was dem Chorleiter und den Sängerinnen und Sängern Spaß macht.

Adventliachta

Am Sonntag, 10.12. lud die Stadtkapelle zu den Adventliachta in die Pfarrkirche ein. Im Anschluss gab es eine gemütliche Agape im Pfarrzentrum. (AS)



Mitwirkende der Stadtkapelle und Gemeindevertreter mit P. Josef

Rorate

Die Roratemessen waren sehr stimmungsvoll und beim Frühstück gab es eine schöne Gemeinschaft.



Roratemesse bei Kerzenlicht in der Pfarrkirche

Kinderweihnacht

Am 24. Dezember wurde in der Pfarrkirche wieder die Kinderweihnacht gefeiert. Unter der Leitung von Frau Sandra Schweiger übten die Ministranten bereits viele Stunden davor das Krippenspiel ein. Die Kindermette fand wie jedes Jahr hohen Anklang bei Jung und Alt. Ein herzliches Dankeschön gilt an dieser Stelle Frau Schweiger für ihren bereits langjährigen unermüdlichen Einsatz. (rvm)



Krippenspiel in der Pfarrkirche

Sternsinger

Vergelt's Gott an die Sternsinger, Begleiter und Organisatoren der diesjährigen Sternsingeraktion. Es war wieder ein starkes Zeichen im Dienst der Pfarre und derer, denen mit dem Erlös geholfen werden kann.

Es konnten von der Pfarre Hainfeld € 8.790,35 weitergegeben werden. (AS)



48 Sternsinger mit ihren Begleitern waren in der Pfarre unterwegs

Familienmesse mit Clown

Bei der Familienmesse am Faschingssonntag feierte ein Clown mit. Am Anfang wollte er sich nicht verkleiden, denn wie kann man heutzutage lustig sein, wenn so viele schreckliche Dinge in der Welt passieren? P. Josef konnte ihn Gott sei Dank überzeugen, dass die frohe Botschaft von Jesus uns immer Hoffnung und Freude gibt. Da schlug der Clown sogar einen Purzelbaum! (me)



Vorstellung der Firmlinge



38 Firmlinge und P. Josef stellten sich zum Gruppenfoto in der Pfarrkirche

Am 3. März wurde die Vorstellungsmesse der Firmlinge in Hainfeld gefeiert. Insgesamt 38 Jugendliche empfangen am 18. Mai das Sakrament der Firmung. Die Firmlinge teilten an die Pfarrgemeinde ihre persönlich gestalteten Karten aus, mit der Bitte sie in das Gebet einzuschließen.



Die Firmlinge beim Lesen der Fürbitten beim Vorstellungsgottesdienst

Fastensuppenessen

Im Anschluss wurde im Pfarrhof zur Fastensuppe im Rahmen der Katholischen Frauenbewegung geladen. Wer sich dafür keine Zeit mehr nehmen konnte, hatte die Möglichkeit eine Suppe „to go“ mit nach Hause zu nehmen. (rvm)



Die Firmlinge beim Verteilen der Fastensuppe im Pfarrsaal

Ukrainischer Gottesdienst

Seit dem Herbst gibt es Gottesdienste in ukrainischer Sprache in unserer Pfarrkirche in Hainfeld. Es gibt eine ukrainisch griechisch-katholische Kirche, die die Gottesdienste in byzantinischem Ritus feiert und mit der römisch-katholischen Kirche uniert ist. Das heißt, sie anerkennen den Papst als ihr Oberhaupt und sind in voller Einheit mit uns Katholiken. Das heißt auch, dass wir bei ihnen genau so wie bei uns zu den Sakramenten gehen können.

Am 6.1.2024 wurde in St. Pölten eine Pfarre dieses Ritus für die ukrainischen Flüchtlinge gegründet, die die ganze Diözese umfasst.

Der leitende Pfarrer ist der Priester Ruslan Stetsyk. Er ist verheiratet und hat 3 Kinder. Das ist bei



Pfarrer Ruslan Stetsyk feiert Gottesdienst der Pfarrkirche Hainfeld



Auch die Kleinsten sind lebhaft dabei

unierten Ostkirchen möglich.

„Unsere“ Ukrainer kommen vor allem aus dem Süden und Osten der Ukraine. Sie leben derzeit Großteils als Flüchtlinge im Klammgruberhof. Ferdinand Kaiblinger unterstützt sie nach Kräften in allen Belangen. Unter anderem werden sie von ihm zum Gottesdienst in unsere Kirche gefahren bzw. versucht er auch, Leute aus anderen Orten aus der Umgebung zu den Gottesdiensten einzuladen und ihre Teilnahme an den Gottes-

diensten zu organisieren.

Der byzantinische Ritus ist etwas anders als unsere Form, die Hl. Messe zu feiern. Er ist sehr würdig. Es wird sehr viel gesungen. Und es dauert natürlich entsprechend. Für die ukrainischen Flüchtlinge ist es ein Stück Normalität in Österreich.



Beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrzentrum

Nach dem Gottesdienst gibt es im Pfarrzentrum ein gemütliches Beisammensein bei einer kleinen Jause. Bei besonderen Anlässen (wie z.B. Ostern und Weihnachten) wird nachher auch „weltlich“ gefeiert. (P. Josef)



Kirchenrechnung 2023

Die Kirchenrechnung 2023 konnten wir positiv abschließen. Im ordentlichen Haushalt:

Einnahmen: € 71.481,41

Ausgaben: € 58.141,28

Überschuss: € 13.340,13

Daneben gibt es noch einen außerordentlichen Haushalt, in dem vor allem Baumaßnahmen abgerechnet werden.

Außerordentlicher Haushalt:

Einnahmen: € 54.902,29

Ausgaben: € 63.985,08

Abgang: € -9.082,79

Für das Jahr 2023 ergibt die Differenz von ordentlichem und außerordentlichem Haushalt ein Plus von € 4.256,74.

Dieses Ergebnis verdanken wir einerseits den guten Zinsen, die wir heuer bekommen haben und andererseits sind noch einige Rechnungen von 2023 ausständig gewesen: Das sind ungefähr € 20.000,-. Ich bin trotzdem sehr dankbar für das gute Ergebnis.

WIR SCHAUEN NACH VORNE

Was ist für das laufende Jahr 2024 geplant?

Der größte Brocken ist die Dachrenovierung und die Außenrenovierung der Kirche. Es gab im Jänner schon eine Absprache mit den Firmen. Wir wollen nach Pfingsten, nach der Firmung mit der Renovierung beginnen.

Es ist mit 4 Monaten Bauzeit zu rechnen. Das sollte sich bis in den Herbst hinein ausgehen. Es ist noch nicht geklärt, welche Bedeckung auf das Dach kommen soll. Da läuft noch ein Entscheidungsprozess zwischen Bundesdenkmalamt und der Diözese. An Unkosten sind wir derzeit bei ca. € 400.000,- Da wir von der Diözese und von Bund und Land eine namhafte Unterstützung bekommen, ist das schaffbar.

Die Pfarre hat daneben für heuer noch ein neues Gartentor und eine neue Eingangstür in den Pfarrhof geplant. Das Gartentor ist abgemorscht und die Eingangstür ist so undicht, dass vor jeder Wärmedämmung eine neue Tür eingesetzt werden muss. Auch unsere Schließanlage ist in die Jahre gekommen: da müssen wir mit einem neuen System mit der alten Firma einige Schlösser austauschen mit dem entsprechenden Zubehör.

Ich danke allen Helfern und Wohltätern für die Unterstützung im vergangenen Jahr und bitte auch für das laufende Jahr um Mithilfe und Unterstützung bei den einzelnen Arbeiten und Aufgaben.

Ohne ihre vielfältige Unterstützung wäre das Pfarrleben so nicht möglich. Wenn sich jemand noch einbringen möchte, ist er herzlich im Team willkommen. (P. Josef)

Spendeneinladung für Renovierung und Pfarrbrief. Ich möchte herzlich um eine Spende für die Kirchenrenovierung in Hainfeld und für den Pfarrbrief in Hainfeld und Rohrbach bitten. Wir versuchen die Unkosten so niedrig wie möglich zu halten, aber gratis ist es nicht. Sie haben die Kontonummer auf dem Pfarrblatt, für Rohrbach und für Hainfeld. Vielen Dank für alle Unterstützung. P. Josef

VORSCHAU 2024

Geplante Termine und Veranstaltungen bis Oktober 2024 in der Pfarre Hainfeld.

Tanzen

„Tanzen ab der Lebensmitte“ – das Programm des Bundesverbandes für Seniorentanz hat zum Ziel, Reaktionsfähigkeit, Beweglichkeit, Koordination von Kopf, Armen und Beinen und das Gleichgewicht zu verbessern.

Dazu kommt im Pfarrhof Hainfeld regelmäßig eine Gruppe zusammen (jeden 2. Mittwoch),



die mit viel Eifer und Freude mit der Tanzleiterin Manina Greiner und Paul (zuständig für die Musik) klassische, moderne und auch Volkstänze aus aller Welt einstudieren. Ganz nach dem Leitsatz

von Manina Greiner:

“Tanzen erfrischt die Seele und macht Spaß.“ Traudl Wolfschwenger, Bezirksobfrau der Senioren NÖ's und Initiatorin der Tanzrunden, freut sich über die Zusammenarbeit mit der Pfarre Hainfeld, der Festsaal des Pfarrhofes bietet das richtige Ambiente. Es kommt vor, dass Pfarrer Pater Josef, angezogen von fröhlichen Klängen zur Tür hereinschaut und meint, das Tanzen täte ihm auch gut. Davon sind alle überzeugt. Schnuppern ist jederzeit möglich: jeweils Mittwoch um 15:30 Uhr, nach Plan. (AS)

Chor70



Beim Proben im Mehrzwecksaal der Gemeinde Rohrbach Geprüft wird jeden Donnerstag ab 19:30 Uhr in Rohrbach (Gemeindesaal) oder in Hainfeld (Pfarrzentrum).

Neue Sängerinnen und besonders Sänger sind immer herzlich willkommen, Obmann Markus Eder (Tel. 0676 400 9300) und seine Stellvertreterin Ulrike Schagerl (Tel. 0660 217 9660) sind gerne erreichbar.

Bitte also jetzt schon vormerken:

Sonntag, 13. Oktober, 18.00 Uhr

– der chor70 lädt zum Konzert gemeinsam mit dem GMTV Furth-Palt ins Gasthaus Haginvelt. Am Programm stehen viele bekannte Lieder und solche, die gut ins Ohr gehen. Schauen und hören Sie sich das an! (me)

Karwoche und Osterfest

Gründonnerstag 19:00 Uhr

Karfreitag 15:00 Uhr evang. Gottesdienst im Barockstöckl

Karfreitag 19:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Jesu

Karsamstag Auferstehungsfeier 19:00 Uhr

Ostersonntag 8:45 Uhr

Marterlwanderung

Einladung zur 9. Marterlwanderung

geistl. Leitung Diakon Gerhard Schultheis

Marterlführer: Elisabeth Kahrer & Josef Gassner

Sonntag
14. April 2024
Treffpunkt: 13.30 Uhr
Pfarrkirche Hainfeld

Route: (ca. 4 km)

- Gedenkkreuze bei der Kirche
- „Fast Kreuz“ an der Hauptstraße
- „Bilsäule“ beim Oberen Gölshof
- Kreuz beim „Goldenen Löwen“ an der Traisner Straße
- Bildstock „Dornerhof“ bei Fam. Hobl
- Abschluss im Gasthaus Schöbinger

Vortrag

zu Viktor Frankl

Freitag 19.4. um 19.00 Uhr im Pfarrsaal

Ökumenischer Gottesdienst

Pfarrer Jörg Lusche möchte mit seiner Pfarre und mit den Pfarren im Gölsental einen ökumenischen Gottesdienst feiern. Wir haben dazu den 1. Mai ausgesucht. Wir planen um 9.00 von der Pfarrkirche St. Veit loszuwandern und über den Bibelweg, bzw. Sprücheweg, nach Schwarzenbach zu gehen. Dort wird um 11.00 ein ökumenischer Wortgottesdienst gefeiert. Das Thema lautet: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst. Lk 10, 27: Es ist das Motto der ökumenischen Gebetswoche vom Jänner.

Bei Regenwetter wird uns Willi Erber eine

Kirchenführung in St. Veit halten und wir fahren dann um 11 Uhr zur Pfarrkirche Schwarzenbach. Den Abschluss findet der Vormittag im Gasthaus Tiefenbacher. Herzliche Einladung! (P. Josef)

Bergmesse

Sonntag 23. Juni

bei der Gföhlberghütte um 11:30 Uhr



BERGMESSE



SONNTAG,
8. September 2024
11.00 Uhr

Auf Ihren Besuch freuen sich
der ÖTK, Sektion Hainfeld,
und die Pfarre Hainfeld

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt!

TERMINE IN HAINFELD

MÄRZ	28.3. Gründonnerstag	19:00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl
	29.3. Karfreitag	19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	30.3. Karsamstag	19:00 Uhr	Osternachtfeier
	31.3. Ostersonntag	08:45 Uhr	Auferstehungsfeier, Familienmesse, Ostereiersuche
APRIL	1.4. Ostermontag	08:45 Uhr	Festmesse 10:00 Uhr Messe im LPZ
	7.4. weißer Sonntag	08:45 Uhr	So der Barmherzigkeit
	14.4. Familienmesse	08:45 Uhr	anschließend Pfarrkaffee
		13:30 Uhr	Marterlwanderung
	Fr 19.4. Vortrag	19:00 Uhr	im Pfarrsaal zu Viktor Frankl
	Sa 27.4. Erstkommunionfeier	10:00 Uhr	
MAI	Mi 1.5. Bibelweg	09:00 Uhr	Treffpunkt Pfarrkirche St. Veit
		11:00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in Schwarzenbach - Gölsentalpfarren
	So 5.5. Florianimesse	09:00 Uhr	im FF-Haus
	Mo 6.5. Bittgang	19:00 Uhr	in Gegend Egg zum Gut Hartberg
	Do 9.5. Festmesse	08:45 Uhr	Christi Himmelfahrt
	So 12.5. Familienmesse	08:45 Uhr	zum Muttertag und Pfarrkaffee
	Sa 18.5. Firmung	09:00 Uhr	mit Abt Columban
	So 19.5. Festmesse	08:45 Uhr	Pfingsten
	Mo 20.5. Pfarrwallfahrt	07:00 Uhr	Abfahrt vom Pfarrhof
	So 26.5. Festmesse	08:45 Uhr	zu Dreifaltigkeit
		19:00 Uhr	Maiandacht bei Fam. Pfeffer, Gerichtsberg
	Do 30.5. Fronleichnamfest	09:00 Uhr	
JUNI	So. 2.6. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	wegen Fronleichnam in Rohrbach
	So 9.6. Familienmesse	08:45 Uhr	gestaltet vom Kirchenchor: 25 Jahr Jubiläum
	So 23.6. Sonntagsmesse	09:00 Uhr	Pfarrkirche
		11.30 Uhr	Bergmesse am Gföhlberg
	Sa 29.6. Benefiz Konzert	16:30 Uhr	Natascha Berger: Panflöte
JULI	Urlaub von P. Josef 1. - 12.7.	Keine Wochentagsmessen	
	Urlaub von P. Josef 21.7. - 2.8.	Keine Wochentagsmessen	
AUGUST	Exerzitien von P. Josef 4.-8.8.	Keine Wochentagsmessen	
	So 11.8. Sonntagsmesse	9:00 Uhr	anschließend Pfarrheuriger
	Do 15.8. Festmesse	8:45 Uhr	Maria Himmelfahrt
	So 18.8. Sonntagsmesse	8:00 Uhr	wegen Pfarrfest in Rohrbach
	Mo 26.8. - Fr 30.8.	Medjugorje Wallfahrt	
SEPT.	So 8.9. Sonntagsmesse	09:00 Uhr	Pfarrkirche
		11:00 Uhr	Bergmesse am Kirchenberg
	Fr 27.9. Konzert	19:00 Uhr	Bolschoi-Don-Kosaken in der Pfarrkirche
	So 29.9. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	
OKTOBER	So 6.10. Erntedankfest	09:00 Uhr	
	So 20.10.	08:45 Uhr	Weltmissionssonntag - Verkauf von Fair-Trade-Produkte
	Do 24.10. Vortrag	19:00 Uhr	von Mag. Wilhelm Erber: Bibel für Neugierige
	Sa 26.10. Nationalfeiertag	09:00 Uhr	Messe zum Tag der Begegnung

TERMINE IN ROHRBACH A.D.GÖLSEN

MÄRZ	Do 28.3. Gründonnerstag	20:00 Uhr	Feier vom Letzten Abendmahl
	Fr 29.3. Karfreitag	19:00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi
	Sa 30.3. Karsamstag	20:30 Uhr	Osternachtsfeier anschließen Agape am Kirchenplatz
	So 31.3. Ostersonntag	10:00 Uhr	Auferstehungsfeier, Festmesse
APRIL	Mo 1.4. Ostermontag	05:30 Uhr	Emmausgang zur Weingartner-Kapelle
		10:00 Uhr	Festmesse
	So 7.4. weißer Sonntag	08:00 Uhr	Wortgottesfeier 10:00 Uhr Sonntagsmesse
	So 28.4. Familienmesse	10:00 Uhr	
MAI	Mi 1.5. Bibelweg	09:00 Uhr	Treffpunkt Pfarrkirche St. Veit
		11.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst in Schwarzenbach - Gölsentalpfarren
	Sa 4.5. Erstkommunionfeier	10:00 Uhr	
	So 5.5. Florianisonntag	08:00 Uhr	Messe i.d. Kirche 10:00 Uhr Wortgottesfeier
		19:00 Uhr	Maiandacht beim Wieser-Panzenböck
	Mi 8.5. Bittgang	19:00 Uhr	beim Stoiber
	Do 9.5. Festmesse	10:00 Uhr	Christi Himmelfahrt
	So 19.5. Festmesse	10:00 Uhr	Pfingsten
	Mo 20.5. Pfarrwallfahrt	07:10 Uhr	Abfahrt
	So 26.5. Familienmesse	10:00 Uhr	
Do 30.5. Feiertagsmesse	08:00 Uhr		
JUNI	So 2.6. Fronleichnamfest	09:00 Uhr	
	So 23.6. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	
	So 30.6. Familienmesse	10:00 Uhr	
JULI	So 7.7. Wortgottesfeier	08:00 Uhr	Sonntagsmesse 10:00 Uhr
	Urlaub von P. Josef: 1. - 12.7.	Keine Wochentagsmessen	
	Pfarrlager: 15.7. - 20.7.	Wurzeralm	
	Urlaub von P. Josef: 21.7. - 2.8.	Keine Wochentagsmessen	
AUGUST	So 4.8. Wortgottesfeier	08:00 Uhr	Sonntagsmesse 10:00 Uhr
	Exerzitien v. P. Josef 4.8.-8.8.	Keine Wochentagsmessen	
	So 11.8. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	wegen Pfarrheurigem in Hainfeld
	Do 15.8. Festmesse	10:00 Uhr	Maria Himmelfahrt
	So 18.8. Sonntagsmesse	09:00 Uhr	anschließend Pfarrfest
	Mo 26.8. - Fr 30.8.	Medjugorje Wallfahrt mit P. Josef	
SEPT.	So 1.9. Wortgottesfeier	08:00 Uhr	Sonntagsmesse 10:00 Uhr
	So 8.9. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	
	So 15.9. Sonntagsmesse	10:00 Uhr	
		14:00 Uhr	Dreikreuzwallfahrt Treffpunkt Edelhofkapelle
	So 29.9. Erntedankfest	09:00 Uhr	
OKT.	So 6.10. Sonntagsmesse	08:00 Uhr	Wortgottesfeier 10:00 Uhr
	Sa 26.10. Messe	08:00 Uhr	Nationalfeiertag
	So 27.10. Familienmesse	10:00 Uhr	Weltmissionssonntag - Verkauf von Fair-Trade-Produkte

Sehnen nach Auferstehung

Gedanken zum Ostersonntag 2024

von Walter Huber

Drüben stehen aufgereiht
Die Weinstöcke im Schnee.
Halten ihre grauen Zweige
Leblos in die Höh'.

Hauer schreiten mit der Schere
Weinberg auf, bergab,
Schneiden von des Weinstocks Zweigen
Alte Triebe ab.

Krähen steh'n in sich'rer Ferne,
Warten ab voll List,
Ob nicht doch manch süße Traube
Noch zu finden ist?

Weinstöcke, sie steh'n und warten
Auf ein Startsignal.
Warten auf den ersten warmen
Frühlingssonnenstrahl.

Leben sprießt dann aus dem scheinbar
Leblos grauen Ast.
Grüne Farbe hat den Weinberg
Wiederum erfasst.

Warten wir nicht alle einstens
Auf das Startsignal,
Hoffend auf den einen großen
Gottessonnenstrahl?

So, wie in der Grabeshöhle
Jesus Christus weilte,
Bis ihn, duldsam, aus der Höhe
Gottes Ruf erteilte!

Gottesdienste Hainfeld

Sonntag	8:45	Hl. Messe
Montag	9:30	Hl. Messe im Pflegeheim
Dienstag	-----	-----
Mittwoch	-----	-----
Donnerstag	18:30	Hl. Messe
Freitag	-----	-----
Samstag	19:00	Hl. Messe

Gottesdienste Rohrbach a.d.Gölsen

Sonntag	10:00	Hl. Messe
Montag	-----	-----
Dienstag	9:00 - 9:30	Stille Anbetung
Mittwoch	18:30	Hl. Messe
Donnerstag	-----	-----
Freitag	7:30	Hl. Messe
Samstag	-----	-----

Kanzleistunden und Kontakt



Pfarre Hainfeld

Feldgasse 36
3170 Hainfeld

Kanzleistunden:

Dienstag: 13.00 bis 16.30

Freitag: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00

Tel: 02764 2322

IBAN: AT10 2025 6075 0003 6640

E-Mail: pfarramt@pfarre-hainfeld.at

Homepage: <https://www.pfarre-hainfeld.at>

Sprechstunde: Samstag nach der Vorabendmesse

Pfarre Rohrbach a.d.Gölsen

Kirchengasse 2
3163 Rohrbach a.d.Gölsen



Kanzleistunden:

Mittwoch: 8.00 bis 12.00, 13.00 bis 15.00

Tel.: 02764 2520

IBAN: AT85 2025 6077 0000 5155

E-Mail: pfarramt@pfarre-rohrbach.at

Homepage: <https://www.dsp.at/pfarre/30240533>

Sprechstunde: Freitag nach der Frühmesse

Tel. P. Josef: 0664 80181 223